

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1964)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Beschränkung der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte in der Schweiz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-938477>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erheiterung des Stimmabgabe

Das zur Auflockerung dienende originelle Wettraten über die Identität von 30 Kegelklubmitgliedern fand heiteren Anklang und wurde leider durch die zu rasch genahte, unvermeidliche Polizeistunde beendet.

auf auf den Korrespondenzwechsel

Zur vorzeitigen Einstimmen auf der Urne

\*\*\*\*\*

sollen die Kantone einschliesslich Wahl- und Abstimmungswahlen und Abstimmungen die in einem anderen Jahr als dem Abstimmungsbemühten vorausgegangen sind, für einzelne Kantonale Abstimmungen ein-  
Beschränkung der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte in der Schweiz  
dann ist sie in gleichen Au- und Abstimmungen anzuordnen

Weisungen über den Vollzug des Bundesratsbeschlusses vom 21.2.1964

1. Die Arbeitsmarktbehörden haben im Sinne des Bundesratsbeschlusses dahin zu wirken, dass die Zahl der ausländischen für Arbeitskräfte nicht mehr ansteigt. Dieses Ziel soll erreicht werden

a. durch die Beschränkung des Gesamtpersonalbestandes (Schweizer und Ausländer, also auch Liechtensteiner) in den einzelnen Betrieben auf der Höhe des Standes am 1.3.1964, eines Saisonbestandes oder des Durchschnittes im Jahre 1963,

b. durch die Herabsetzung des Gesamtpersonalbestandes, indem Arbeitsbewilligungen an Grenzgänger, Aufenthaltsbewilligungen an ausländische Arbeitskräfte sowie Bewilligungen zum Stellenwechsel für den Ersatz ausscheidender Arbeitskräfte nur erteilt werden, wenn der Gesamtpersonalbestand des Betriebes 97 Prozent des massgebenden Bestandes nicht überschreitet.

2. Zum Gesamtpersonalbestand gehören sämtliche vom gesuchststellenden Betrieb regelmässig beschäftigten Personen, mit Einschluss des Betriebsinhabers, der mitarbeitenden Familienmitglieder und der Lehrlinge.

Nicht zum Gesamtpersonalbestand gehören: Heimarbeiter, Stagiaires (Gastarbeiter), Schüler und Studenten, die während der Ferien eine bezahlte Arbeit leisten, sowie Arbeitskräfte aus Entwicklungsländern, die im Rahmen von Aktionen der Technischen Zusammenarbeit kurzfristig zur weiten Ausbildung im Betriebe tätig sind.

- Dies sind die wichtigsten Bestimmungen zu diesem Gesetzeserlass. Die entsprechenden Weisungen sind uns vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit zugestellt worden. Interessenten können wir diese Weisungen zur Ansicht überlassen.

so weit ist, wie noch viele weitere der Meinungen zu diesem Gesetz, welche Neuerungen in dieser Hinsicht werden bis durch uns informiert.